

RhabaNews Nr.3

Rhabanus-Maurus-Gymnasium



86941 St. Ottilien, den 29. November 2012

☎ 08193/71500

Fax: 08193/71509

E-Mail: gymnasium@ottilien.de

Internet: www.ottilien.de



Liebe Eltern unserer Schülerinnen und Schüler,

hinter uns allen liegen bewegte Tage. Der Wunsch des Ignaz-Kögler-Gymnasiums Landsberg/Lech, einen musischen Zweig einzurichten, führte zwangsläufig zu Unruhe in der Schullandschaft. Mit dem Thema haben wir uns auch immer wieder einmal beschäftigt, dazu aber keine Notwendigkeit gesehen, beruht doch für uns, und nicht nur für uns, die gymnasiale Bildung neben der naturwissenschaftlichen Ausrichtung vor allem auf der sprachlichen Bildung der Schülerinnen und Schüler. Die Vielfalt, die wir bisher unseren Schülerinnen und Schülern geboten haben, gilt es in Abstimmung mit dem Träger sowie mit der Erzabtei beizubehalten.

Das Rhabanus-Maurus-Gymnasium verfügt bekanntlich über ein klar definiertes Schulprofil mit folgenden Alleinstellungsmerkmalen:

1. Das Ziel des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums ist es, alle ihm anvertrauten Schülerinnen und Schüler so begabungsgerecht wie möglich zu fördern, aber auch zu fordern. Deshalb wird größter Wert auf eine möglichst ganzheitliche Bildung und damit gerade auch auf das Fach Musik gelegt. Dabei wurde in der Vergangenheit immer wieder über einen musischen Zweig nachgedacht, dazu aber keine Notwendigkeit gesehen, da Musik ohnehin fester Bestandteil unseres sprachlichen Gymnasiums war und ist. Ausdruck findet dies alles im großen Schulprojekt „Circus St. Ottilien“, das in der Regel im Rhythmus von drei bis vier Jahren – der nächste übrigens nach unserem jetzigen Planungsstand im Jahr 2015 – stattfindet und an dem jeder Schüler sich innerhalb seiner Schulzeit zweimal beteiligen können soll, aber auch in den Ergebnissen der bayernweiten Leistungstests oder der Abiturprüfung.
2. Als private Schule in kirchlicher Trägerschaft kommt der Vermittlung christlicher Werte größte Bedeutung zu, was so gut wie möglich durch die enge Kooperation mit der Erzabtei St. Ottilien sowie mit dem Schulwerk der Diözese Augsburg als Träger zu leisten versucht wird.
3. Im Mittelpunkt der schulischen Bildung stehen die Fremdsprachen, die sog. Alten Sprachen Latein und Griechisch, um zu begreifen, woher wir

im Abendland kommen, die modernen Fremdsprachen Englisch, Französisch und Italienisch dienen der Lebensbewältigung, das Fach Chinesisch weitet schließlich den Blick für Asien, dem im globalen Rahmen nach wie vor immer mehr Bedeutung zukommt.

4. Im Sinn von Werner Heisenberg führt diese sprachliche Grundbildung auf vielfältige Weise dazu, dass gerade unser Gymnasium viele Schülerinnen und Schüler entlässt, die ganz bewusst ein technisches Studium aufnehmen und in der Regel sehr erfolgreich abschließen, ein weiterer Beweis für unsere ganzheitlichen Bemühungen.
5. Ein wichtiges weiteres Alleinstellungsmerkmal findet sich in der Ganztagsbetreuung, die an unserer Schule seit Anfang der 70iger Jahre angeboten und momentan in zehn Gruppen der offenen Ganztagsbetreuung geführt wird.
6. Seit 2009, also seitdem das achtjährige Gymnasium für die Unter- und Mittelstufe eingeführt ist, arbeiten Kollegium und Schulleitung an der Schulentwicklung. Ziel ist der Umbau zu einem katholischen Gymnasium nach dem Marchtaler Plan; dabei ist die Form einer gebundenen Ganztagschule durchaus vorstellbar, zumal unser bisheriges Ganztagsangebot bereits Elemente dieser Form seit Jahren enthält. Leider konnte auf diesem Gebiet aufgrund fehlender Finanzmittel noch nicht der entscheidende Schritt in die Zukunft getan werden. Aber was nicht ist, kann ja noch werden.

Sehr gelegen kommt mir dieser Tage auch das Buch „Digitale Demenz“ von Manfred Spitzer, das im August 2012 bei Droemer-Knauer erschienen ist, gerade auch weil sich die Schüler meines P-Seminars im Zusammenhang mit den neueren Entwicklungen auf dem Gebiet der Informationstechnologie mit der Frage beschäftigen, wie selbige Bestandteile des Unterrichts werden können. Man darf halt die beiden Seiten ein- und derselben Medaille nicht übersehen. Digitale Medien nehmen uns geistige Arbeit ab. Was wir früher einfach mit dem Kopf gemacht haben, wird heute von Computern, Smartphones, Organizational und Navis erledigt. Das birgt immense Gefahren, so der renommierte Gehirnforscher Manfred Spitzer. Die von ihm diskutierten Forschungsergebnisse sind alarmierend: Digitale Medien machen

süchtig. Sie schaden langfristig dem Körper und vor allem dem Geist. Wenn wir unsere Hirnarbeit auslagern, lässt das Gedächtnis nach. Nervenzellen sterben ab, und nachwachsende Zellen überleben nicht, weil sie nicht gebraucht werden. Bei Kindern und Jugendlichen wird durch Bildschirmmedien die Lernfähigkeit drastisch vermindert. Die Folgen sind Lese- und Aufmerksamkeitsstörungen, Ängste und Abstumpfung, Schlafstörungen und Depressionen, Übergewicht, Gewaltbereitschaft und sozialer Abstieg. Spitzer zeigt die besorgniserregende Entwicklung und plädiert vor allem bei Kindern für Konsumbeschränkung, um der digitalen Demenz entgegenzuwirken.

Lassen wir uns alle bitte nicht blenden, wenn Schulen mit ihren digitalen Errungenschaften prunken. Die Wahrheit dürfte ganz im benediktinischen Sinn wie so oft im Leben in der Mitte liegen.

In der Anlage zu dieser RhabaNews finden Sie eine **Liste mit den Telefonnummern der Mitglieder des Elternbeirats** sowie mit den **Funktionen** der einzelnen Mitglieder.

Hinweisen möchte ich auch auf die Lernseminare, die **Herr Thomas Bitter** anbietet. Das entsprechende Anmeldeformular finden Sie ebenfalls in der Anlage zu dieser RhabaNews.

Sehr freuen wir uns, dass **Frau Monika Wirth** seit dem 19. November wieder im Dienst ist. Für ihre Tätigkeit sowie vor allem auch für ihre Gesundheit wünschen wir ihr alles Gute. Ich danke herzlich **Herrn Werner Müller**, sowie **Frau Susanne Schmid** und **Herrn Gerhard Tieschky** für die Unterstützung und die Betreuung der Klassen während der Absenz von **Frau Wirth**.

Was die Krankenstände von **Herrn Gänsler** und **Herrn Hauenstein** angeht, lässt sich leider zum jetzigen Zeitpunkt keine Aussage treffen. Allen Kolleginnen und Kollegen, die weiterhin an der Vertretungslösung beteiligt sind, danke ich für die Unterstützung, dies gilt natürlich insbesondere für **Frau Lucia Weber** und **Herrn Werner Müller**, der sich bereit erklärt hat, ab 03.12. die Betreuung der 7 C für Herrn Hauenstein zu übernehmen. **Herrn Karl Guba** danke ich herzlich für die Überbrückung über all die Wochen.

Am morgigen Freitag, dem 30.11., findet in der Zeit von 17:00 – 20:00 Uhr unser **1. Elternsprechtag** statt, dem der Herbstmarkt der Ottilianer Eltern wieder vorausgehen wird. Bitte beachten Sie, dass Sie einen Gesprächstermin über Ihre Kinder reservieren lassen müssen. **Den entsprechenden Elternbrief haben Sie am Freitag, dem 16.11., durch Ihre Kinder erhalten.** Danken möchte ich allen Ottilianer Eltern, die an diesem Tage in welcher Funktion auch immer zum Erfolg des Adventsmarktes beitra-

gen. In diesem Rahmen haben Sie Gelegenheit, die Weihnachtsveröffentlichung von „Rex Glorïae“ von „Die Priester“ zu erwerben.

Wie abwechslungsreich sich unser **Schulleben** – oft, wie z. B. der Beitrag von Maria Baumgartner zeigt über die Schulzeit hinaus – gestaltet, können Sie den Beiträgen in dieser RhabaNews entnehmen. **Allen Beteiligten gilt hier mein besonderer Dank**, nicht zuletzt auch dafür, auf welchem hohen Niveau dies alles stattfindet. Oft frage ich mich, warum man alles ändern soll, wenn es so an unserer Schule läuft; dies heißt natürlich nicht, dass wir uns nicht weiterentwickeln: Bitte in evolutionären Schritten, alles andere kann nur zum Nachteil für unsere Schülerinnen und Schüler sowie für unsere Schule sein.

Gestatten Sie, dass ich bei aller Wertschätzung aller Aktivitäten, für eine Gruppe besonders die Werbetrömmeln rühren möchte: Für unsere **Theatergruppe**, bitte machen Sie sich auf und besuchen Sie die Inszenierung von Ibsens „Peer Gynt“. Die Theatergruppe wird es Ihnen danken, verdient hat sie den zahlreichen Besuch ohnehin.

Hinweisen möchte ich auch auf das **Adventskonzert des Schülerblasorchesters** am 02.12. um 19:00 Uhr im Festsaal sowie auf die beiden **Weihnachtskonzerte** am Mittwoch, dem 19.12., sowie am Donnerstag, dem 20.12., jeweils um 19:30 Uhr in der Schulkirche St. Michael.

Übrigens endet der Unterricht vor den Weihnachtsferien am Freitag, dem 21.12.2012, um 13:00 Uhr.

Gestatten Sie den Hinweis, dass von Seiten des Elternbeirats ein Aufruf zur Elternspende in den nächsten Tagen ergehen wird.

Herzlich bitten darf ich Sie auch wieder um die **Unterstützung für die Finanzierung unseres Jahresberichtes**, indem Sie sich oder Ihrer Firma eine ansprechende **Anzeige** gönnen. Der Einfachheit halber hat **Frau Neubauer** in liebevoller Kleinarbeit ein **Formblatt** vorbereitet, auf dem alle Fragen beantwortet werden und das dieser RhabaNews als Anlage beiliegt. Ich darf daran erinnern, dass der Jahresbericht in den letzten Jahren eine Auflage von ca. 1.800 Exemplaren hat und wieder allen Mitgliedern unserer Confoederatio Ottiliensis zugeht.

Bezüglich der Wartezeiten auf Zug und Bus darf ich in Übereinstimmung mit dem Elternbeirat wiederholen, dass eine **Wartezeit auf den folgenden Zug/Bus von 45 bis 60 Minuten** in der Regel als angemessen gilt. Wir gehen davon aus, dass unsere Schülerinnen und Schüler gerne unsere Schule besuchen und deshalb bereit sind, sich auch in der beschriebenen Situation gerne mit der nächsten Fahr-

gelegenheit auf den Weg nach St. Ottilien zu begeben.

Information zum **Unterrichtsausfall bei ungünstigen Witterungsbedingungen** finden Sie auf unserer Homepage. Grundsätzlich sollten Sie in einer solchen Situation nach Möglichkeit auf die **Durchsagen im Rundfunk** achten. Das Rhabanus-Maurus-Gymnasium wird in diesem Fall **wie eine öffentliche Schule im Landkreis Landsberg/Lech** behandelt. Die Koordinierungsstelle für unsere Schule ist im Landratsamt Landsberg/Lech angesiedelt.

Mir bleibt, Ihnen und Ihren Familien einen frohen, gesegneten Advent zu wünschen!

Mit freundlichen Grüßen aus St. Ottilien verbleibt
Ihr/Euer

u. de = , -



Unsere Homepage erreichen Sie unter

gym.ottilien.de/ bzw. unter
ottilien.de/gymnasium

Bitte nutzen Sie grundsätzlich den Terminkalender im Internet, zu finden unter:

gym.ottilien.de/index.php/service/kalender

Termine (nur in knapper Auswahl):	
Fr, 30.11., 13:00 – 19:30 Uhr	Ottilianer Eltern - Adventsmarkt
Fr, 30.11., 17:00 – 20:00 Uhr	1. Elternsprechtag
So, 02.12., 19:00 Uhr	Adventskonzert des Schülerblasorchesters
Fr, 07.12., 20:00 Uhr	Theateraufführung Ibsen „Peer Gynt“
Sa, 08.12., 19:30 Uhr	Theateraufführung Ibsen „Peer Gynt“
Di, 11.12., 13:30 Uhr	Lehrerkonferenz
Mo, 17.12.	Erzabtwahl
Mi, 19.12., 19:30 Uhr	Weihnachtskonzert
Do, 20.12., 19:30 Uhr	Weihnachtskonzert
Fr, 21.12., 13:00 Uhr	U-Ende vor den Weihnachtsferien
Sa, 22.12. – So, 06.01.2013	Weihnachtsferien



Herzliche Einladung zum Adventskonzert des Schülerblasorchesters

(Friederike Schumann, 10C, Carolin Möller, Q11)

Auch dieses Jahr laden die Mitglieder des Schülerblasorchesters Sie wieder ganz herzlich zum alljährigen Adventskonzert ein.

Wie gewohnt findet das Konzert am ersten Adventssonntag, dem 02. Dezember 2012, um 19:00 Uhr im Festsaal des Klosters Sankt Ottilien statt. Einlass ist jedoch schon ab 18:30 Uhr. Präsentiert wird Ihnen traditionell ein großes Repertoire an neuen und altbekannten Weihnachtsliedern. Nach dem Konzert stehen für alle Besucher noch Punsch und Plätzchen bereit.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen!



PEER GYNT

Theater der Mittelstufe

(Herr Walch)

Ein Abenteuer!

Zweifellos ist die Suche nach dem Selbst, nach der persönlichen Lebenserfüllung ein solches. Und ganz besonders, wenn man noch jung ist, Träume hat und das Leben vieles bieten kann. Dieses Abenteuer des Erwachsenwerdens kann man mit dem jungen Peer Gynt erleben, der in den Tag hineinlebt, lieber seiner Phantasie folgt als den Vorgaben der Gesellschaft und auch sonst wild und gefährlich unterwegs ist. Schauen Sie, welche Um- und Irrwege Peer geht, tauchen Sie mit ihm ein in verschiedenste Lebensentwürfe, erleben sie ihn als Troll, Philosoph, König und seien Sie gespannt, ob er am Ende sich selbst finden wird!

Ein Abenteuer!

Zweifellos ist die Inszenierung dieses Klassikers von Henrik Ibsen im Schultheater ein solches. Dennoch hat die Theatergruppe der Mittelstufe unter der Leitung von Herrn Walch sich dies vorgenommen und freut sich nun auf die Reaktion des Publikums. Ein Abenteuer war auch die Vorgabe, die Bearbeitung des Originals (Beate Rüter) zudem in sehr knapper Probenzeit und deshalb umso konzentrierter auf die Bühne zu bringen. So können wir nun (bei freiem Eintritt) einladen zu:

Peer Gynt

Freitag, 7. Dez., 20 Uhr

Samstag, 8. Dez., 19.30 Uhr

Festsaal

Wir freuen uns auf Ihren zahlreichen Besuch!

Hexagon Percussion spielt auf dem Wintertollwood

(Moritz Thalmayr, Q 11)

Am 23. Dezember 2012 präsentiert sich das spektakuläre Percussion Sextett, in dem aktuell drei Schüler des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums mitspielen, von 17.30 bis 18.30 Uhr im Andechser Zelt mit seiner „Tief-im-Wald-Bar“. Auf dem Programm steht eine bunte Mischung aus neu interpretierten Hits und Percussionmusik aus aller Welt. Die sechs jungen Musiker werden für diesen Auftritt wie immer nicht nur ein großes Sortiment gängiger Schlagwerkzeuge in ihren Anhänger laden, sondern auch allerlei Alltagsgegenstände. Kanalrohre, die mit Pfannkuchengewender bespielt einen wunderbaren Sound erzeugen, beispielsweise oder Mülltonnen. Damit sorgen sie neben dem garantierten Musikgenuss immer wieder auch für überraschende Effekte. Weitere Termine und Informationen über Hexagon Percussion finden Sie auf ihrer Facebook-Seite.

BU: Eine spritzige Einstimmung auf Weihnachten verspricht das Hexagon Percussion Ensemble am 23. Dezember 2012 auf dem Tollwood Winterfestival.



Tu mal was für DICH!

Informationen / Einladungen / Termine der Schulpastoral **(P. Theophil Gaus OSB)**

Mit guten Wünschen zur bald beginnenden Adventszeit hier einige unserer Angebote, mit denen wir der Zeit vor Weihnachten ihr eigenes Gepräge geben wollen.

1. Dezember 2012

"ENGLISH ADVENT CAROL SERVICE" um 16.00 Uhr in der Klosterkirche: "Seven Lessons and Carols" folgt einer großen Tradition der Anglikanischen Kirche, bei der die Weihnachtsgeschichte in einer Abfolge aus Liedern und Lesungen vorgetragen wird. Chorleitung: Stephen Norton

2. Dezember 2012

Eröffnung der alljährlichen KRIPPENAUSSTELLUNG in der Galerie St. Ottilien.

7. Dezember 2012

JUGENDVESPER um 19.30 Uhr in der Klosterkirche

8. Dezember 2012

Fest MARIA IMMACULATA: 11.15 Uhr Hochamt, 18.00 Uhr Vesper in der Klosterkirche.

9. Dezember 2012

KAMMERKONZERT um 16.00 Uhr im Rittersaal des Exerzitienhauses: "Aus deutscher Klassik und Romantik", Cäcilia Tabelin und Martin Focke.

13. Dezember 2012

Fest der HL. OTTILIA: 11.15 Uhr Hochamt, 18.00 Uhr Vesper in der Klosterkirche

15. Dezember 2012

PRAY-AND-PLAY-Tag in St. Ottilien: Ab 10.00 Uhr finden weihnachtliche Basteleien statt mit vielen kreativen Gestaltungs- und Geschenkideen, und zwar im Übungsraum des Biologiebereichs der Schule, zusammen mit Frau Freytag-Russell und älteren Schülerinnen aus der Oberstufe. Mittags gibt's eine Pizza und einen kleinen Ausflug. Der Nachmittag endet dann mit einem

TAIZE-GEBET

um 18.00 Uhr in der Schulkirche St. Michael in St. Ottilien. Kommen Sie und stimmen sich ein auf Weihnachten mit Liedern und Lichtern von Taize!

16. Dezember 2012

ADVENTLICHE STUND um 15.30 Uhr in der Klosterkirche mit Willi Großer.

Die reguläre SONNTAGABENDMESSE am 3. Sonntag im Monat muss im Dezember entfallen, weil am gleichen Tag / Abend hier in St. Ottilien die Wahlen eines neuen Erzabtes beginnen. Die nächste Abendmesse am Sonntag ist also am 20. Januar um 19 Uhr in der Ottilienkapelle (jeden 3. Sonntag im Monat, sofern nicht in Ferien fallend)!

Dem Advent wollen wir in den Klassengemeinschaften wieder ein eigenes Gepräge geben durch die KLASSENGOTTESDIENSTE, die die Religionslehrer zusammen mit ihren Schülergruppen organisieren werden.

Ebenfalls auf den Advent hin muss dann das Spielzeugsammeln auf Hochtouren laufen. Für die SPIELZEUGVERSTEIGERUNG in der Unterstufe an den letzten Schultagen vor Weihnachten brauchen wir jede Menge gut erhaltenes Spielzeug, auch Bücher, Puzzles, CDs, alles, was Freude macht! Abgabe am Lehrerzimmer bzw. bei Herrn Klotz, der dieses Jahr die Versteigerung dankenswerterweise organisiert. Der Erlös der Spielzeugversteigerung geht zu 100% in unser Jahresprojekt: Moskitonetze für das Gebiet der Abtei Peramiho / TANZANIA (vgl. Artikel der letzten Nr. der „RhabaNews“).

Am letzten Schultag vor den Weihnachtsferien halten wir JAHRGANGSSTUFEN-GOTTESDIENSTE – liebe Schüler/innen, beachtet die entsprechenden Aushänge!

Eine gesegnete Adventszeit wünscht das ganze Schulpastoralteam!

Hier folgen noch die schon angekündigten Einkehrtage der 5. Klassen (im Exerzitienhaus, 8 - 16.30 Uhr; nähere Informationen ergehen an die Klassen direkt)

- o 5a 26.11. (Leitung: Hr. Klotz)
- o 5b 3.12. (Leitung P. Theophil, Hr. Gänzler)
- o 5c 10.12. (Leitung P. Theophil)



Aufruf, wie er auch seit längerer Zeit auf der Homepage zu finden ist (Ottilianer Eltern)

Liebe Eltern,

traditionell, wie jedes Jahr, planen wir, im Rahmen des Elternsprechtags den Adventsmarkt der Ottilianer Eltern durchzuführen. Dieser wird am **Freitag, dem 30. November 2012, von 13.00 bis 19.30 Uhr in der Schulaula** des Rhabanus-Maurus Gymnasiums stattfinden.

Außer unseren klassischen Adventskränzen möchten wir gerne Weihnachtliches und Besonderes anbieten.

Wer hat Lust und Zeit, etwas dazu beizutragen? Wie z.B. **kreative Basteleien, Weihnachtsplätzchen, künstlerisch gestaltete Karten, Marmeladen, Chutneys, Kerzen, Filzarbeiten, Weihnachtsschmuck, Nüsse, Most, Liköre** und vieles mehr ...

der Phantasie sind keine Grenzen gesetzt! Alle Beiträge können am 30. November ab 11.30 Uhr in der Schulaula abgegeben werden.

Auch **Kuchenspenden (süße und pikante)** für unser Adventsmarkt-Café nehmen wir dankbar entgegen. (Wir bitten um kurze Vorab-Information über Kuchen und geplante Beiträge an ottilianer-eltern@gmx.de, damit wir planen können.)

Der Erlös des Adventsmarkts kommt wie immer ausgewählten Projekten für Schule, SMV, Kloster und Mission zugute.

Alle, die mit uns zusammen in den Tagen vor dem Adventsmarkt **Adventskränze binden** möchten, sind herzlich eingeladen! Auch wenn jemand nur wenig Zeit hat – jede Stunde Mitarbeit ist uns eine große Hilfe.

In diesem Zusammenhang eine herzliche Bitte an alle Gartenbesitzer, deren Freunde, Nachbarn, ...: Zum Kranzbinden benötigen wir **Tannen-, Buchs-, Efeu-, Wacholder-, Eiben-, Ilex- und Zypressenzweige (eigentlich alles außer Fichte!) sowie Zapfen von Tannen und Lärchen oder sonstiges Schönes zur Dekoration.**

Die Materialspenden können ab Montag, den 19. November in der Schule abgegeben werden. Hierzu haben wir den Platz **links neben dem Turmeingang** zur Verfügung gestellt bekommen. Falls der eine oder andere diesen Eingang nicht kennt, er befindet sich, vom Haupttor des Schulgeländes kommend, den Weg weiter gehend oder ausnahmsweise fahrend, im Norden des Schulgebäudes zwischen Neubau und Küche.

Herr Hanke wird eine Plane organisieren, damit wir ggf. die Materialien vor Nässe schützen können. Der Eingang wird bis 20 Uhr geöffnet sein, am Dienstag Abend, den 27.11.12, und Donnerstag Abend, den 29.11.12 bis 22.30 Uhr.

Termine zum Kranzbinden:

- **Montag, 26.11. bis Donnerstag, 29.11.2012, jeweils 8.00-18.00 Uhr, außerdem**
- **Dienstag, 27.11. und Donnerstag, 29.11. von 18.00 – 22.00 Uhr**
- **Bitte kurze Anmeldung unter ottilianer-eltern@gmx.de**

Ort: Rhabanus Maurus Gymnasium, Raum 44 (Tagesheimbereich).

Von der Schule aus: rechts neben dem Pausenstand

dem Gang nach Westen folgend, biegt man rechts in den Gang Richtung Tagesheim ab und findet wiederum rechts den Raum Nr. 44. Dieser wird an der Türe außen einen Vermerk für die Ottilianer Eltern tragen.

Herzlichen Dank im Voraus!



Frau Thalmayr schreibt die Fortsetzung Ihres erfolgreichen Roman bis dato mit 5 Sternen bewerteten Erstlings „Ein himmlischer Typ – Im Sondereinsatz für Julius und seine Freunde“



Wieder im Sondereinsatz

(Frau Thalmayr, Schülermutter)

Julius von Kaltenberg und sein ungestümer Cousin Ferdinand machen zum zweiten Mal zusammen Ferien, und damit ist Aufregung vorprogrammiert: Bei dichtem Schneetreiben und schlechter Sicht fahren die Vettern jegliche Vorsicht vergessend in eine gesperrte Abfahrt, sie kommen von der Piste ab und verirren sich. Die Situation scheint ausweglos. Wieder einmal brauchen sie Unterstützung von ihrem himmlischen Sondereinsatzkommando. Mit seinen bewährten skurrilen Tipps und geheimnisvollen Ratschlägen steht es den Jungen bei der nun folgenden Odyssee durch die Schneewüste zur Seite. Was die zwei Buben und ihre Begleiterinnen nicht wissen: Das ist erst der Beginn eines noch viel größeren Verhängnisses ...

Der zweite Abenteuerroman der Türkenfelder Kinderbuchautorin Maria Thalmayr knüpft beinahe nahtlos an die Erlebnisse ihrer Protagonisten aus „Ein himmlischer Typ – Im Sondereinsatz für Julius und seine Freunde an“. Einige Schüler des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums haben dieses Buch als Schullektüre gelesen. Und vielleicht möchte ja der eine oder andere wissen, wie es weitergeht. Wieder gilt es für Julius und Ferdinand brenzlige Situationen zu meistern und dabei eine Menge über das Leben zu lernen.

„Himmlische Typen – Wieder im Sondereinsatz“ ist bei BOD erschienen und seit kurzem im Buchhandel erhältlich. Der erste Band „Himmlische Typen – Im Sondereinsatz für Julius und seine Freunde“ wird ebenfalls bei BOD in einer zweiten überarbeiteten Auflage herausgegeben und ist damit auch wieder verfügbar. Ganz sicher werden beide Bände auch im Klosterladen zu haben sein.

Allen, die die Verfasserin durch beständiges Fragen nach einer Fortsetzung und ihre Vorschläge für die Inhalte darin bestärkten, sich ein zweites Mal auf das Abenteuer Buch einzulassen, sei an dieser Stelle herzlich gedankt, ganz besonders Frau Böhm! Herzlichen Dank auch an die 5 c von vorletztem Jahr, also nunmehr wohl 7 c ! Eure Anregungen für die Gestaltung der Umschläge habe ich von einer Grafikerin umsetzen lassen. Ich hoffe sie gefallen euch.



Besuch des P-Seminares Informationstechnologie Q11 am Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik an der Technischen Universität München

(Benjamin Grabner, Simon Zachau, Q 11)

Am 26. Oktober 2012 besuchten wir, das P-Seminar Informationstechnologie der Q11, mit Herrn Direktor Häußinger den Lehrstuhl für Energiewirtschaft und Anwendungstechnik an der Technischen Universität München. Dort empfingen uns Herr Professor Dr. Mauch und Herr Dr. Tzscheutschler, die uns einen Einblick in die Tätigkeiten ihres Lehrstuhls gaben.

Nach Ankunft am Münchener Hauptbahnhof legten wir den letzten Teil des Weges mit der U-Bahn und zu Fuß zurück. Als wir mittags in der Theresienstraße ankamen, begann bereits nach kurzer Begrüßung Herr Dr. Tzscheutschler über die geschichtliche Evolution und die Konstruktion von Windkraftanlagen zu sprechen. Darauf folgten Informationen über den Ausbau der Off-Shore Anlagen in der Nordsee. Des Weiteren stellte er uns verschiedene Energiespeicher in der heutigen Stromversorgung vor: Durch die vielen anschaulich gestalteten Fakten und Grafiken konnte unser Seminar eine Menge über Pumpspeicherwerke, Druckluft- sowie elektrochemische Speicher, auch Batterien genannt, erfahren. Sogar einen interessanten Ausblick in die nicht allzu entfernte Zukunft vermittelte uns Herr Dr. Tzscheutschler, indem er uns die Arbeitsweise einer hochmodernen, jedoch noch nicht realisierten Anlage erläuterte, die Energie mittels Wasserstoff speichern kann.

Anschließend übernahm Herr Prof. Mauch und gab uns einen Überblick über den bisherigen Wissensstand der Elektromobilität. Wir erfuhren sowohl von ihrem Einsatzbereich in unserer Region als auch von ihren Vor- und Nachteilen gegenüber den Alter-

nativen. Nach beiden Vorträgen gab es natürlich noch jede Menge Fragen seitens der interessierten Schüler, auf die die Referenten gerne eingingen. Danach zeigten uns Herr Prof. Mauch und Herr Dr. Tzscheuschler noch das Labor ihres Lehrstuhls, an dem sie forschen, aber auch Studenten ihre Projekte lagern. Besonders interessant fanden wir etwas, das uns als „ein Quadratmeter Sonne“ vorgestellt wurde. Hierbei wird die Einwirkung der Sonnenstrahlen auf einen möglichst effizienten Wohnraum getestet. Schließlich hatten wir sogar noch die einmalige Chance, am „Tag der Elektro- und Informationstechnik“ teilzunehmen, bei dem Studentengruppen den Besuchern verschiedene Projekte vorstellten. Uns persönlich gab dies die Möglichkeit, mit Studenten über ihr Studium und die TU zu sprechen.

Durch die Vielfalt an Informationen, die wir an diesem Tag an der TU erhalten haben – angefangen von Vorträgen, über die Besichtigung des Labors bis hin zu den Studenten, die uns ihre Sicht der Dinge vermittelten – haben wir einen weiteren Einblick in die Welt der Universitäten gewonnen. Dafür wollen wir Herrn Häußinger und der TU danken!



Report about our exchange in Ireland

(Andreas Dolp)

Between 24th August and 24th October Freddy and I spent two months in Glenstal, a boarding school in Ireland. During these two months we improved our English and we experienced both living in a foreign country and being in a boarding school.

After arriving at the airport I was picked up by my friendly host family and stayed with them in Limerick for 5 days until school started. I also was invited to their house in Kilkee on the west coast of Ireland. Having arrived in Glenstal Freddy and I got to know the other students. In my dorm there were six boys. My roommates as well as all the other boys in my year were very nice. The school is part of an abbey in Murroe, a little village near Limerick. Although it is an old, castle-like building, it is a very modern but small school with about 200 students in six different years. We were in 5th Year which is the first of the two years in the Leaving Cert cycle. It is comparable to the 11th Year in Germany. The pupils in 5th and 6th Year are called Seniors whereas the pupils from 1st to 3rd Year are called Juniors. The 4th

Year is called Transition Year because you do a lot of internships and exchanges in that Year. One of the biggest differences was that there is school on Saturday, which is not usual for every Irish school.

The most important sport in Glenstal is rugby but there are also activities in the afternoon like swimming, tennis, golf and rowing for those who don't play rugby. There was the option to go to the Common Room for Seniors. The gym is also free to use in the afternoon. There are activities at the weekend like cinema, trips and surfing. One time there was a trip where we went carting and had a soft-air battle. We also went to rugby matches of the Munster team in Limerick twice, as there is a bus from Glenstal to all their rugby matches.

From Monday to Friday we had school until 3 o'clock in the afternoon and on Saturdays just until 1 o'clock in the afternoon. The only time the pupils are allowed to go home is Sunday afternoon, but every three weeks there is a long weekend, which means going home on Friday afternoon and coming back on Monday evening. The year is divided in three terms that take about 3 months each. Every day starts with the housemaster going into every single dorm at quarter to eight in order to make the pupils get up. After breakfast there is half an hour of free time to get ready for the first lesson at 9 o'clock. The morning is divided into 5 classes each lasting 40 minutes. In the 20 minutes break at 11 o'clock you could make ourselves sandwiches in the pantry, a small kitchen for Seniors. Lunch is at 1 o'clock and almost every day there are potatoes for lunch. Lessons continue until 3 o'clock, then there is a break of 2 and a half hours before study starts at half 5. Between the two parts of study there is supper at 7 o'clock. Study ends at half 9 and at half 10 everybody has to be in his dorm. Lights are out at quarter to 11.

The school is part of a small abbey with about 20 monks in it. Compared to the school building which seems like hundreds of years old, the church looks quite modern.

In general the Irish are very friendly and talk very much with you, for example in trains or restaurants even though you don't know them. Some may have a strange accent but I got used to it quite soon.

I really enjoyed this exchange and had a great time in Ireland.

Liebe Grüße aus Rumänien!

(Maria Baumgartner, Abitur 2012)

Seit Anfang September bin ich nun schon als Freiwillige in Timișoara. Die Stadt im Westen Rumäniens ist nur etwa 17 Stunden von München entfernt

und so weit mir das alles noch vorkam, als ich noch in Deutschland war, so ähnlich ist doch jetzt alles. Klar, die Menschen sind eindeutig südländischer, häufig wild gestikulierend und beim Autofahren fast ständig laut hupend. Aber man bekommt hier im Supermarkt um die Ecke (ein Lidl übrigens) alles, was es auch in Deutschland gibt, die Menschen sind gleich gekleidet und haben in etwa die gleichen Probleme.

Ein Jahr lang darf ich viermal in der Woche in Bacova, einem kleinen Ort etwa eine halbe Autostunde von Timișoara entfernt, arbeiten, wo ich zuerst einige Zeit in einem Altenheim verbringe. Aufgenommen werden besonders Kranke und verletzte Personen aus ärmlichsten Verhältnissen, die niemanden und nichts mehr haben, manchmal sogar nicht einmal einen festen Wohnsitz. Nach dem Mittagessen gehe ich dann in ein Zentrum, in dem Kinder aus sozial benachteiligten Familien eine Nachmittagsbetreuung erhalten. Mal kümmere ich mich mehr um die Kinder der jüngeren Gruppe (bis zur vierten Klasse), spiele und male mit ihnen oder nehme sie einfach nur in den Arm (die Kinder haben ein sehr großes Bedürfnis nach Liebe und Zuneigung), mal helfe ich den Älteren bei ihren Hausaufgaben oder wir basteln gemeinsam etwas. Außerdem helfe ich noch ein bis zwei Mal in der Woche in einer Suppenküche für Obdachlose bei der Essensausgabe mit und übernehme zwei wöchentliche Besuchsdienste, bei einer älteren Frau, die krank ist und ihre Wohnung nicht mehr verlassen kann, und bei Maia, die mehrfach behindert ist.

Zum Schluss hätte ich noch eine Bitte an alle: mir liegen meine Projekte sehr am Herzen und deshalb würde ich mich riesig über Spenden zugunsten dieser Projekte freuen. Je mehr am Ende des Jahres zusammenkommt, desto mehr Menschen kann damit auch Gutes getan werden. Und ich freue mich über jede noch so kleine Spende, denn auch damit kann ich hier viel bewegen!

Spendenkonto:

Empfänger:
 Jesuitenmission
 Konto-Nr.:
 5115582 BLZ: 750 903 00 (Liga Bank)
 Verwendungszweck:
Projekt X38135, Baumgartner Maria

Darüber hinaus gibt es auch noch die Möglichkeit für das Freiwilligenprogramm von Jesuit Volunteers zu spenden und dadurch zur Finanzierung von Vorbereitungs-, Zwischenreflexions- und Nachbereitungsseminaren beizutragen. Außerdem hilft uns die Spende bei der Finanzierung von Unterkunft, Verpflegung, Versicherungen und Flugkosten. In die-

sem Fall ist der Verwendungszweck **X38000 Freiwilligendienst**.

Bitte die Adresse bei der Überweisung im Verwendungszweck mit angeben, damit eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden kann.

Mit ganz lieben Grüßen und euch alles Gute,
 eure Maria Baumgartner

P.S. Wer gerne mehr über Land und Leute, meine Erfahrungen und Erlebnisse lesen möchte, kann auch gerne meinen Blog verfolgen: <http://4-freiwillige-in-timisoara.jimdo.com/>

Eine Bitte der Pfleger unseres Sammeldrachens

(Stefan Heiserer 10 C, Felix Lichtenstern 10 C, Florian Rieger 10 B, Korbinian Schwab 10 B)

Fütterung jeden Donnerstag in der 1. Pause, 09:30 – 09:50 Uhr!



Wie füttert Ihr mich richtig?

WAS IN DIE BOX DARF:	WAS NICHT IN DIE BOX DARF:
sämtliche Handys	
sämtliche Lasermodule	Tonerbehälter
sämtliche Tintenmodule	Tintentank
sämtliche Kopierermodule	Restabfall
jeweils unabhängig von Typ und Art (Original/Refill)	Abfall wie Folien, Papier, Klebestifte, Testmarker

Sollten Sie selbst in Ihrer Firma eine Sammelbox aufstellen wollen, setzen Sie sich am besten unter

gymnasium@ottilien.de

mit Herrn Häußinger in Verbindung oder Sie melden sich direkt an

www.sammeldrache.de/sponsor/

Redaktion: Br. Josef Götz OSB, Michael Häußinger
Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: **14.12.**

Nächste Ausgabe nur unter
gym.ottilien.de/index.php/schule/rhabanews

online spätestens am Fr, 21. Dezember 2012

Wünschen Sie ein gedrucktes Exemplar, so erhalten Sie selbiges im Sekretariat.

Selbstverständlich können Sie die RhabaNews auch als E-Mail erhalten (Anmeldung: Im Internet über die Homepage der Schule). Die Homepage der Schule (www.gym.ottilien.de) enthält diese RhabaNews ebenfalls, dort finden Sie auch die alten RhabaNews.

Elternbeirat 2012 – 2014

Harald Baumann Stv. Vorsitz	Lindenstraße 21 82272 Moorenweis	Tel. 08146/7815
Maria Dörner Schulforum	Sonnenstraße 5 a 86949 Windach	Tel. 08193/5186
Christiane Drexler	Kirchstraße 2 82287 Jesenwang	Tel. 08146/945453
Dr. Jan Eckert Homepage	Mittelfeld 13 82229 Hechendorf	Tel. 08152/999730
Andreas Fernberger	Ingelsbergerweg 33 85604 Zorneding	Tel. 08106/246650
Gerhard Himml	Graf-Berchtold-Straße 2 a 86911 Dießen	Tel. 08807/1011
Ingrid Hoiß	Lerchenstr. 2 82272 Moorenweis	Tel. 08146/1616
Christian Jossen Vertr. im TH	Lerchenstraße 32 82284 Grafrath	Tel. 08144/7316
Sonja Kriegbaum Schriftführung/Schulforum	Schultraße 34 83369 Geltendorf	Tel. 08193/999309
Michael Neuhierl Schulforum/Vertr. im TH	Gegenpointstraße 12 82256 Fürstenfeldbruck	Tel. 08141/358198
Susanne Plesch Vorsitz/Schulforum	Neudießen 23 86911 Dießen	Tel. 08807/949493
Klaus Frhr. von Reibnitz	Im Gries 23 86919 Utting	Tel. 08806/959593
Irmgard Wörle Verwaltung Elternspende	Lindenstraße 8 82272 Moorenweis	Tel. 08146/1727

	Lernen lernen in der Mittelstufe	
Lerntechniken	Hausaufgabenmanagement	Arbeitstechniken

Einladung

An die Eltern, Schülerinnen und Schüler der Klassen 7A,7B,7C
zu dem Lernseminar Mittelstufe 2013

Inhalt: Vorstellen verschiedener Methoden und Abläufe zur Schulvorbereitung

Ziele: über Reflexion und Training die eigene Arbeit in der Schulvorbereitung
im Sinne der **Systematik**, **Effizienz**, **Nachhaltigkeit**
weiterentwickeln und steigern zu können.

Terminvorschläge: Sa. 2.2.2013
Sa. 2.3.2013
Fr. 15.3. – So.17.3.2013 (Wanderwochenende)

Wer praxisorientiertes Lernen im Rahmen eines Wochenendschullandheimaufenthaltes erleben möchte, ist zu folgendem Unternehmen herzlich eingeladen:

Ablauf Freitag: Anreise und Wanderung
Samstag: Lernseminar
Sonntag: Wanderung und Abreise

Raum: Urdonau-/Altmühltal

Quartier: Naturfreundehaus

Nähere Informationen und Ausschreibung auf Anfrage. (Anmeldeschluss: 31.1.2013)

Vorankündigung Lateinseminar: Cicero lesen für Nicht-Lateiner
Sa.29.6.2013

Wir nehmen an der Veranstaltung am _____ mit _____ Personen teil

.....
Name der Schülerin/des Schülers

.....
Unterschrift der Eltern

Anzeigen
für den Jahresbericht 2013 des
Rhabanus-Maurus-Gymnasiums 86941 St. Ottilien

Planung für die nächste Ausgabe:

Format: DIN A5 (Umschlag farbig, Innenteil schwarz/weiß)
Umfang: ca. 112 Seiten
Auflage: 1.900 Stück
Erscheinungstermin: Juli 2013

Preise der Anzeigen: ¼ Seite 100,- €
½ Seite 150,- €
1 Seite 300,- €

Größe der Anzeigen: ¼ Seite: B 5,75 cm x H 9 cm (schwarz/weiß)
½ Seite: B 12 cm x H 8,75 cm (schwarz/weiß)
1 Seite: B 12 cm x H 18 cm (schwarz/weiß)

Abwicklung:

Mit dem unten stehenden Abschnitt können Sie eine Anzeige bestellen. Bitte geben Sie den **ausgefüllten Abschnitt im Sekretariat** ab.

Der EOS-Verlag, bei dem unser Jahresbericht gedruckt wird, benötigt Ihre Anzeige (**schwarz/weiß**) in einer druckfertigen pdf-Datei (300 dpi, Graustufen), die bis spätestens **03.05.2013** an den Verlag gemailt werden soll: **cschorr@eos-druck.de**

Bitte geben Sie unbedingt als Betreff **„Jahresbericht St. Ottilien“** an. Ihre Anzeigendatei muss bereits in der von Ihnen gewünschten Größe (s. oben) formatiert sein.

Falls Sie schon eine Anzeige in unserem Jahresbericht 2012 geschaltet haben, besteht die Möglichkeit, diese im EOS-Verlag gespeicherte Anzeige zu übernehmen, ohne dass Ihnen weitere Umstände entstehen (s. Abschnitt).

Alle Anzeigenkunden werden ausdrücklich vorne im Jahresbericht erwähnt.

Falls Sie Fragen haben, wenden Sie sich bitte an S. Neubauer im Sekretariat: Tel. 08193/71-500 (Mo., 15.30-17.00 Uhr; Di., 13.15-15.30 Uhr; Mi., 15.00-17.00 Uhr), FAX 08193/71-509.

- Hiermit bestelle ich eine Anzeige zum Preis von € für den Jahresbericht 2013 des Rhabanus-Maurus-Gymnasiums.
- Bitte übernehmen Sie meine Anzeige aus dem Jahresbericht 2012 unverändert in den Jahresbericht 2013.

Name:

Anschrift:

Telefon: Fax:

.....
Ort, Datum

.....
Unterschrift